

## Geschäftsbericht Abfallwirtschaft 2021

### Erläuterung der wesentlichen Abweichungen des Soll/Ist-Vergleichs

#### Vorbemerkung:

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde im Herbst 2020 auf der Grundlage der Jahresmengen und der Beträge des Jahresabschlusses 2019 unter Heranziehung von Hochrechnungen der von Januar bis August 2020 vorliegenden Daten aufgestellt.

### Aufwendungen

#### Bezogene Leistungen

- **Entsorgungsvertrag MKW**

Soll:	16.783.300,00 €
Ist:	16.578.800,00 €
Minderaufwendung:	204.500,00 €

Im Zuge der Neuordnung der Finanzstruktur der MKW GmbH & Co. KG (MKW) haben der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich (AWB LK Aurich) und die MKW 2017 einen Entsorgungsvertrag geschlossen, in dem alle Leistungen, die die MKW für den AWB LK Aurich erbringt, aufgeführt und bepreist sind. Auf der Grundlage der Einheitspreise dieses Entsorgungsvertrages stellt die MKW dem AWB LK Aurich die erbrachten Leistungen in Rechnung. Vertraglich ist geregelt, dass die Kostenpositionen des Entsorgungsvertrages angepasst werden, sofern Kostensteigerungen durch die MKW nachgewiesen oder der MKW neue Aufgaben vom AWB LK Aurich übertragen werden. Die Kalkulation der Leistungen im Jahr 2020, die die MKW 2021 für den AWB LK Aurich zu erbringen hat, ergibt Aufwendungen in Höhe von 17.783.300 €. Dieser Betrag wurde vom AWB LK Aurich in den Wirtschaftsplan 2021 übernommen.

Die Ist-Kosten 2021 unterschreiten den Planansatz für 2021 um 204.500 €.

Im Geschäftsjahr ergaben sich gegenüber dem Planansatz folgende Minder- und Mehraufwendungen:

- 282.800 € Minderaufwendungen aus der Vorsteuer für Leistungen der MKW (Transportleistungen und Personalgestellungen), für den AWB LK Aurich im Bereich BgA.

- 45.300 € Minderaufwendungen bei den Kosten für die Abfallbehandlung aufgrund von Mindermengen beim Bioabfall (-1.823 Mg) und beim Altholz (-228 Mg).
- Dem stehen 103.200 € Mehraufwendungen bei den Kosten für die Abfallbehandlung aufgrund von Mehrmengen beim Grünabfall (1.430 Mg) gegenüber.
- 20.400 € Mehraufwendungen aus diversen kleineren Leistungspositionen.

- **Sonstige Transporte**

Soll:	0,00 €
Ist:	74.409,45 €
Mehrkosten:	74.409,45 €

Für die Kostenart „Sonstige Transporte“ wurde im Wirtschaftsplan 2021 kein Planansatz gebildet.

Allerdings fielen entgegen der Planung im Geschäftsjahr Transportleistungen an, die unter dieser Kostenart gebucht wurden. Hierbei handelte es sich um folgende:

- Der Landkreis Ammerland hat im Jahr 2019 nach öffentlicher Ausschreibung die Transporte der Rottereste aus der MBA Großefehn, die auf der Deponie Mansie im LK Ammerland zur Ablagerung kommen, an die MKW vergeben. In den in Mansie zu deponierenden Mengen sind Rottereste enthalten, die dem Landkreis Aurich zuzuordnen sind. Daher berechnet der AWB LK Ammerland an den AWB LK Aurich die Transportkosten weiter, die durch die Transporte der Auricher Mengen entstanden sind. Hierfür sind im Geschäftsjahr 2021 Kosten in Höhe von 71.553,45 € angefallen.
- Der AWB LK Aurich hat die Bau- und Entsorgungsbetriebe Emden (BEE) beauftragt, die Müllabfuhr in der Sielstraße in der Gemeinde Hinte durchzuführen, da diese Straße ausschließlich vom Stadtgebiet Emden aus erreichbar ist. Für die Durchführung dieser Leistungen hat die BEE dem AWB LK Aurich Kosten in Höhe von 2.856 € berechnet.

- **Schadstofffassung/-entsorgung**

Soll:	379.500,00 €
Ist:	373.355,85 €
Minderkosten	6.144,15 €

Unter dieser Kostenart werden Dienstleistungen zur Übernahme und Entsorgung von schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushalten im Rahmen der mobilen und stationären Schadstofffassung im Landkreis Aurich gebucht.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde auf Grundlage der 2021 zu erwartenden Mengen und der bis dahin vereinbarten Vertragspreise gebildet.

Im Geschäftsjahr wurden weniger Schadstoffe erfasst. Hierdurch reduzierten sich die Entsorgungskosten geringfügig um rd. 6.100 € bzw. 1,6 %.

- **Heizwertreiche Fraktion**

Soll:	1.580.400,00 €
Ist:	1.666.791,09 €
Mehrkosten:	86.391,09 €

In der MBA Großefehn werden Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Siebreste aus der Bioabfallkompostierung in die Fraktionen Metalle, biologische Schwerfraktion und heizwertreiche Leichtfraktion getrennt. Der Anteil der heizwertreichen Leichtfraktion wird den thermischen Verwertungsanlagen der Firma swb in Bremen zugeführt.

Für das Jahr 2021 wurde mit 16.300 Mg heizwertreicher Leichtfraktion und einem Preis von 96,96 €/Mg geplant. Tatsächlich wurden 17.191 Mg zu den Kraftwerken der Firma swb nach Bremen transportiert.

Die Mehraufwendungen von rd. 86 T€ resultieren aus nicht erwarteten Mengenmengen beim Hausmüll, Sperrmüll und bei den hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, aus denen nach der Abfallbehandlung gegenüber der Planung zusätzlich 891 Mg heizwertreiche Fraktion heraussortiert und entsorgt werden mussten.

- **Deponierungskosten**

Soll:	817.800,00 €
Ist:	972.460,25 €
Mehrkosten:	154.660,25 €

Bei dieser Kostenart werden Kosten gebucht, die für die Ablagerung von Abfällen auf Deponien an Deponiebetreiber zu zahlen sind. Hierbei handelt es sich um biologisch behandelte Abfälle aus der MBA Großefehn und um Abfälle, die biologisch nicht behandelbar sind und aufgrund ihres Schadstoffgehaltes oder ihrer Konsistenz (z. B. Asbestzement- und Bitumenabfälle, Mineralwolle und andere überwiegend schadstoffbelastete mineralische Abfälle) nur gesichert auf Deponien abgelagert werden dürfen.

Bei der Kalkulation für den Wirtschaftsplan 2021 wurde von einer zu deponierenden Menge von 10.900 Mg ausgegangen. Hierbei wurden aus den 2019 angefallenen Mengen und den von Januar bis August 2020 deponierten Mengen die voraussichtliche Jahresmenge für 2021 errechnet. In gleicher Weise erfolgte die Preisbildung je Gewichtstonne, aus der sich der Betrag von 75,03 €/Mg errechnete. Beides miteinander multipliziert ergab den Planansatz 2021 in Höhe von 817.800 €.

Tatsächlich gelangten 13.533 Mg (davon 12.713 Mg Stabilat) zur Ablagerung auf Deponien. Das sind 2.633 Mg mehr als geplant. Die Mehrmenge resultiert aus dem im Geschäftsjahr 2021 nicht vorhersehbar gestiegenen Abfallaufkommen und einem geänderten Siebschnitt in der MBA. In der Folge ergaben sich im Geschäftsjahr - bei einem gegenüber dem Planansatz etwas geringen durchschnittlichen Annahmepreise der Deponiebetreiber von 71,86 €/Mg - Mehraufwendungen in Höhe von 154.660,25 €.

- **Verwertung stoffgleicher Nichtverpackungen**

Soll:	339.400,00 €
Ist:	324.309,87 €
Minderkosten	15.090,13 €

In der Abstimmungsvereinbarung zwischen den Betreibern der Dualen Systeme für die Rücknahme von Verkaufsverpackungen und dem AWB LK Aurich wurde geregelt, dass stoffgleiche Nichtverpackungen im Gebiet des Landkreises Aurich über die Erfassungssysteme „gelbe Tonne“ und „gelber Sack“ miterfasst werden. Der Anteil beträgt 27 % der jährlich erfassten LVP-Sammelmenge. Die stoffgleichen Nichtverpackungen wurden der MBA Großefehn zugeführt und dort behandelt. Der aus diesem Stoffstrom erzeugte Anteil an heizwertreicher Fraktion wurde anschließend als Brennstoff zum Kraftwerk der Firma swb in Bremen gefahren und dort entsorgt.

Bei der Kalkulation für den Wirtschaftsplan 2021 wurde eine zu entsorgende Menge von 3.500 Mg zum Preis von 96,96 /Mg eingeplant. Tatsächlich wurden im Geschäftsjahr 3.345 Mg entsorgt.

Die Minderkosten von etwa 15.100 € resultieren aus der um 155 Mg geringeren Entsorgungsmenge.

- **Erfassung „Wilder Müll“**

Soll:	30.000,00 €
Ist:	14.543,00 €
Minderkosten	15.457,00 €

Unter dieser Kostenart werden Kosten gebucht, die im Rahmen des sogenannten „Umweltgroschens“ an Vereine und Gruppen für Müllsammlungen ausgeschüttet werden.

Laut Beschluss des Betriebsausschusses vom 26.11.2013 werden seit dem 01.01.2014 etwa 15 Cent/Einwohner als Betrag für die Erfassung des „wilden Mülls“ im Rahmen der Müllsammelaktion „Umweltgroschen“ zur Verfügung gestellt.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden hierfür 30.000 € eingeplant. Die Verteilung dieser Gelder erfolgt nach einem Verteilungsschlüssel, der sich in den letzten Jahren bewährt hat.

Da im Geschäftsjahr gegenüber den Vorjahren von den Vereinen und Gruppen deutlich weniger Müllsammelaktionen durchgeführt wurden, reduzierte sich der auszugehende Betrag um etwa 15.500 €.

- **Gebührenerfassung durch die Gemeinden**

Soll:	368.100,00 €
Ist:	360.717,53 €
Minderkosten	7.382,47 €

Bei dieser Kostenart handelt es sich um die Erstattung von Verwaltungsaufwendungen an kreisangehörige Gemeinden für den Abfallgebühreneinzug.

Seit Anfang 2020 wird für jeden Veranlagungsfall eine Fallpauschale in Höhe von 5,31 € vergütet.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die Anzahl der Veranlagungsfälle gegenüber der bei der Erstellung des Wirtschaftsplans prognostizierten Anzahl um 1.439 Veranlagungsfälle verringert.

Die Minderkosten resultieren aus der geringeren Anzahl von Veranlagungsfällen.

### **Fahrzeugkosten**

Soll:	877.800,00 €
Ist:	1.070.120,67 €
Mehrkosten:	192.320,67 €

Bei dieser Kostenart werden die Kosten für Treibstoff, Wartung, Reparaturen, Ersatzteile, Mautgebühren sowie Kraftfahrzeugversicherung und -steuern gebucht.

Mehrkosten gegenüber dem Planansatz in Höhe von rd. 51.400 € haben sich bei der Beschaffung von Kraftstoffen ergeben. Geplant waren 387.000 Liter zu 1,12 €/Liter. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 389.122 Liter zum Preis von durchschnittlich 1,246 €/Liter bezogen.

Zudem ergaben sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Planansatz folgende Mehraufwendungen:

- 47.000 € Vorsteuer für die Fahrzeugkosten, die im Bereich des BgA eingesetzt wurden,
- 63.100 € bei den Reparaturkosten, Ersatzteilen, Reifen und Verbrauchsstoffen,
- 30.800 € bei den sonstigen Fahrzeugkosten.

### **Personalaufwendungen**

Soll:	2.429.900,00 €
Ist:	2.439.544,34 €
Mehrkosten:	9.644,34 €

Im Geschäftsjahr sind unterjährig zwei Mitarbeiter von der MKW zum AWB LK Aurich gewechselt. Hierdurch stiegen die Personalaufwendungen gegenüber der Planung um 94.287,73 €.

- Im Gegenzug verringerten sich durch die Personalübernahme der beiden MKW - Mitarbeiter die geplanten Aufwendungen beim AWB LK Aurich für Personalgstellung durch die MKW um 68.307 € -.

Minderaufwendungen in Höhe von 84.643,39 € haben sich ergeben aus geringeren Personalaufwendungen im Zusammenhang mit zeitweise nicht besetzten Stellen im Verwaltungsbereich.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Soll:	660.800,00 €
Ist:	652.684,66 €
Minderkosten:	8.115,34 €

Unter der Kostenart „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ werden u.a. Kosten für Bekanntmachungen, Dienstreisen, Büromaterial, Porto, Telefon, EDV, Büromiete, Arbeitsbekleidung,

Rechts-, Beratungs- und Prüfkosten, Aufwendungen von Leistungen im Bereich des Bodenschutzes, Körperschafts-, Gewerbe- und Kapitalertragssteuern sowie die Erstattung der Unterhaltungsaufwendungen der Gemeinde Großefehn für die Straße „Holtmeedeweg“ gebucht.

Beim AWB LK Aurich wurde im Bereich des Betriebs gewerblicher Art bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2021 ein Jahresergebnis in Höhe von 150.500 € eingeplant. Hierauf sind Ertragssteuern in Höhe von 40 % an das Finanzamt abzuführen. An zu zahlende Ertragssteuern wurden daher 45.000 € für das Geschäftsjahr 2021 eingeplant. Tatsächlich wurde im Geschäftsjahr 2021 ein zu versteuerndes Ergebnis in Höhe von 93.553 € erzielt. Hieraus errechnen sich mit einem effektiven Steuersatz von 39,4 % Ertragssteuern in Höhe von 36.906 €; etwa 8.100 € weniger als geplant.

Die Mehr- und Minderaufwendungen bei den übrigen Kostenpositionen stellen sich mit geringen Abweichungen nach oben und unter ausgeglichen dar.

#### **Zinsen, Nebenkosten Geldverkehr**

Soll:	65.000,00 €
Ist:	146.867,04 €
Mehrkosten:	81.867,04 €

Bei den unter dieser Kostenart gebuchten Beträgen handelt es sich im Wesentlichen um zu zahlende Zinsen für Kommunaldarlehen und Kassenkredite sowie um Kontoführungsgebühren und Wertberichtigungen auf Forderungen.

Mehr- und Minderaufwendungen ergaben sich wie folgt:

- Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zinszahlungen an die MKW in Höhe von 60.975,55 € für die Bereitstellung eines Darlehens über 6,10 Mio. € (Verzinsung 1 %). Diese Zinsaufwendungen wurden im Wirtschaftsplan 2021 nicht berücksichtigt.
- Für das Ausfallrisiko von Forderungen mussten 24.700 € höhere Wertberichtigungen gebildet werden.
- Bei der Bildung der Rückstellung für die Nachsorge der Deponien wird zum Bilanzstichtag regelmäßig der erwartete Aufwand für die fünf Folgejahre zurückgestellt. Dieser Aufwand muss auf den sich zum Bilanzstichtag ergebenden geringeren Barwert abgezinst werden. Hieraus ergab sich im Geschäftsjahr ein Zinsaufwand von 3.628 €, der ebenfalls nicht im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt wurde.
- Demgegenüber stehen 7.500 € Minderaufwendungen, die im Wesentlichen aus geringeren Darlehenszinsen an Kreditinstitute resultieren.

#### **Rückstellungen für Deponienachsorge**

Soll:	290.000,00 €
Ist:	155.410,61 €
Minderkosten:	134.589,39 €

Für die Überwachung

- der technischen Einrichtungen der jeweils mit einer Oberflächenabdichtung versehenen Deponien in Großefehn, Hage und Norderney,
- des im jeweiligen Deponieumfeld anfallenden Grund- und Sickerwassers
- und der Reinigung von kontaminiertem Grund- und Sickerwasser im Umfeld der Deponie Großefehn

sind auf der Grundlage des § 36 Abs. 5 KrWG und der §§ 249 und 250 HGB Rückstellungen zu bilden.

Rückstellungen werden jeweils für fünf Jahre im Voraus gebildet.

Für 2021 wurden für die Deponienachsorge Rückstellungen in Höhe von 380.000 € gebildet. Der Aufwand für die zu leistenden Maßnahmen betrug jedoch nur 245.410,61 €. Hieraus ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von rd. 135.000 €.

### **Abschreibungen, Anlagenabgänge**

Soll:	1.075.000,00 €
Ist:	987.512,21 €
Minderkosten:	87.987,79 €

Im Wirtschaftsplan 2021 war die Anschaffung von acht Abfallsammelfahrzeugen mit zeitanteiligen Halbjahresabschreibungen von 130.000 € vorgesehen. Da im vierten Quartal des Geschäftsjahres nur sieben Fahrzeuge geliefert wurden, reduziert sich die Summe der Abschreibungen entsprechend.

Anlagenabgänge haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht ergeben.

## **Erträge**

### **Erträge aus Gebühren**

- **Grundgebühr**

Soll:	8.010.900,00 €
Ist:	7.965.087,43 €
Mindererlöse:	45.812,57 €

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2021 wurde mit 114.700 Grundgebühren á 69,00 € je anschlusspflichtigem Haushalt oder Gewerbebetrieb kalkuliert.

Im Geschäftsjahr wurden 435 Grundgebühren weniger erhoben als geplant, so dass sich hieraus Mindererlöse ergeben haben.

- **Zusatzgebühren Restabfall**

Soll:	4.264.100,00 €
Ist:	4.242.530,55 €
Mindererlöse:	21.569,45 €

Laut Abfallgebührensatzung des Landkreises Aurich werden für das Geschäftsjahr 2021 für das zur Abfuhr bereitgestellte Behältervolumen je Kubikmeter 43,78 € berechnet. Unterschieden wird hierbei die Bereitstellung von 35 l bis 1.100 l Abfallbehälter sowie von Mulden und Container.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurde für die Bereitstellung der Restabfallbehälter

- von 35 l bis 1.100 l ein Volumen von rd. 91.600 m<sup>3</sup>
- und für Mulden und Container von etwa 5.800 m<sup>3</sup>

eingepplant.

Tatsächlich wurden im Geschäftsjahr 92.303 m<sup>3</sup> Abfuhrvolumen bei den 35 l bis 1.100 l Behältern und 4.603 m<sup>3</sup> Abfuhrvolumen bei den Mulden und Containern bereitgestellt. Hieraus errechnet sich ein gegenüber der Planung um 494 m<sup>3</sup> geringeres Behältervolumen.

Die Mindererlöse resultieren aus der gegenüber der Planung geringeren Menge des Bereitstellungsvolumens.

- **Zusatzgebühren Bioabfall**

Soll:	4.373.500,00 €
Ist:	4.225.627,20 €
Mindererlöse:	147.872,80 €

Analog zum Restabfall wurde auch beim Bioabfall jeder zur Abfallabfuhr bereitgestellte Kubikmeter Behältervolumen mit 43,78 € berechnet. Bei der Planung wurde ein Abfuhrvolumen von 99.900 m<sup>3</sup> berücksichtigt. Tatsächlich betrug das Abfuhrvolumen im Geschäftsjahr 96.520 m<sup>3</sup>.

Die Mindererlöse resultieren aus der 2021 erfassten Mindermenge von 3.380 m<sup>3</sup>.

- **Selbstanliefergebühren**

Soll:	2.830.800,00 €
Ist:	2.805.369,30 €
Mindererlöse:	25.430,70 €



In der nachstehenden Tabelle sind die Planerlöse und die tatsächlichen Erlöse (Ist) 2021 ersichtlich:

	<u>Plan 2021</u>	<u>Ist 2021</u>	<u>Differenz</u>
Bioabfall	50.600 €	28.371 €	-22.229 €
Restabfall	1.805.000 €	1.787.475 €	-17.525 €
Rasenschnitt/Laub	263.600 €	292.782 €	29.182 €
Baum-/Strauchschnitt	93.500 €	110.932 €	17.432 €
Sperrmüll	529.800 €	521.034 €	-8.766 €
Sonstiges	<u>88.300 €</u>	<u>64.775 €</u>	<u>-23.524 €</u>
	2.830.800 €	2.805.369 €	-25.431 €

Die Mindererlöse resultieren aus der gegenüber der Planung geringeren Menge angelieferter Abfälle.

- **Sperrmüllabfuhrgebühren**

Soll:	186.000,00 €
Ist:	218.973,05 €
Mehrerlöse:	32.973,05 €

Grundlage der Planung der Sperrmüllabfuhrgebühren für den Wirtschaftsplan 2021 war die Hochrechnung der Sperrmüllanmeldungen von Januar bis August 2020. Hierbei werden für 5 m<sup>3</sup> angemeldetes Sperrmüllvolumen 65 € berechnet.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden 2.862 Anmeldungen je 5 m<sup>3</sup> Abfuhrvolumen x 65 € eingeplant. Tatsächlich erfolgten im Geschäftsjahr 3.369 Anmeldungen je 5 m<sup>3</sup> Abfuhrvolumen. Aus der Differenz der geplanten und tatsächlichen Anmeldungen, multipliziert mit 65 €, ergeben sich Mehrerlöse von annähernd 33.000 €.

### Sonstige Erlöse

- **Erlöse Mitbenutzung MBA**

Soll:	1.260.000,00 €
Ist:	1.005.715,90 €
Mindererlöse:	254.284,10 €

Bei dieser Kostenart handelt es sich um Erlöse für die Mitbenutzung der MBA Großfehn im Bereich der biologischen Restabfallbehandlung durch die Landkreise Ammerland und Oldenburg

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2021 wurde von einer zu behandelnden Liefermenge von 18.000 Mg und voraussichtlichen Behandlungskosten von 70,00 €/Mg ausgegangen. In den Monaten Januar und Februar 2021 wurde im Rahmen der Erneuerung der Maschinenteknik der mechanischen Aufbereitungsanlage des Landkreises Ammerland in Mansie der Betrieb über mehrere Wochen unterbrochen. In dieser Zeit haben die Landkreise Ammerland und Oldenburg ihre unbehandelten Abfälle direkt zum Heizkraftwerk der Firma swb in Bremen transportiert,

anstatt sie der MBA Großfehn zuzuführen. Hierdurch reduzierten sich die gegenüber der Planung in der MBA Großfehn verarbeiteten Mengen aus den beiden Landkreisen auf nur noch 14.367,37 Mg.

Die Mindermenge gegenüber dem Planansatz (3.633 Mg) führte zu Mindererlösen in Höhe von rd. 254.300 €.

- **Erlöse PPK – Vermarktung**

Soll: 600.000,00 €

Ist: 1.445.135,24 €

Mehrerlöse: 845.135,24 €

Bis einschl. 2020 erfolgte die Abrechnung der Erlöse aus der Papiervermarktung nach einem im Rahmen einer Ausschreibung ermittelten Festbetrag zum Preis von 102,00 €/Mg. Da der Vertrag 2020 endete, erfolgte eine Neuausschreibung der Papiervermarktung. Hierbei wurde der Situation Rechnung getragen, dass 2020 ein erheblicher Preisverfall im Papiermarkt stattgefunden hat. Es war zu erwarten, dass eine Festbetragsvergabe keine hohen Erlöse erwarten lässt. Daher entschied der AWB LK Aurich, dass sich die Höhe der Verwertungserlöse an einem vorgegebenen die Marktmechanismen abbildenden monatlichen Indexwert orientieren soll, so dass mit höheren Erlösen gerechnet werden kann, wenn der Papiermarkt sich erholt. Der Auftrag wurde schließlich an die Firma WPT aus den Niederlanden erteilt.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2021 eine Besserung der Marktsituation nicht erkennbar war, wurde für das Jahr 2021 nur noch mit einem mittleren Verwertungserlös von 60 €/Mg gerechnet. Die voraussichtliche Verwertungsmenge 2021 von 10.000 Mg kommunal erfasstem Altpapier, multipliziert mit der kalkulierten Erlöserwartung von 60 €/Mg, ergab den Planansatz von 600.000 €.

Im ersten Quartal 2021 stiegen die Verwertungserlöse wider Erwarten deutlich an, da Importe aus dem Ausland über lange Zeit Corona bedingt nicht möglich waren und hierdurch bei den Papierfabriken eine hohe Nachfrage nach Altpapier aus dem Inland entstand. Zeitweise wurden Beträge bis zu 182 €/Mg für Altpapier bezahlt. Im Mittel lagen die Verwertungserlöse im Geschäftsjahr bei 141,91 €/Mg.

Der Mehrerlös von rd. 845.000 € gegenüber dem Planansatz resultiert aus dem um rd. 82 € höheren Verwertungspreis und der Mehrmenge von 184 Mg.

- **Zusatzleistungen Miete/Service**

Soll: 279.700,00 €

Ist: 503.956,10 €

Mehrerlöse: 224.256,10 €

Als Zusatzleistungen bietet der AWB LK Aurich verschiedene Serviceleistungen an.

Im Herbst 2020 wurde der Wirtschaftsplan für 2021 erstellt. Hierbei wurden die bis dahin erwirtschafteten Erträge für Mieten und Serviceleistungen auf das Jahr hochgerechnet und mit einem Betrag von 279.700 € in den Wirtschaftsplan 2021 eingestellt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die angebotenen Zusatzleistungen durch die Bürger\*innen im Landkreis vermehrt in Anspruch genommen, so dass sich hieraus Erlöse in Höhe von 503.956 € ergaben.

Die Erträge, die erwirtschaftet wurden, teilen sich wie folgt auf:

- Leerung fehlbefüllter Behälter	184.269 €
- Abfuhrleistungen außerhalb des regelmäßigen Abfuhrhythmus (sog. Turnusverdichtung)	124.703 €
- Vermietung von 660- und 1.100 l-Abfallbehältern	102.936 €
- Serviceleistungen bei der LVP-Behälterabfuhr (Stellplatzservice)	92.048 €
	503.956 €

### **Sonstige betriebliche Erträge**

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Soll:	307.500,00 €
Ist:	1.295.226,45 €
Mehrerlöse:	987.726,45 €

Bei den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ handelt es sich unter anderem um Kostenerstattungen für erbrachte Verwaltungsleistungen, Zinsen, Vollstreckungsaufwendungen und periodenfremde Erträge.

Da sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans i.d.R. die Höhe der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ nicht errechnen lassen, wurde pauschal für das Wirtschaftsjahr 2021 ein konservativ bemessener Betrag in Ansatz gebracht, der sich bei normalem Geschäftsverlauf erwirtschaften lässt.

Sondereffekte oder auch Gewinne aus Drittgeschäften, die nicht planbar sind, wurden daher beim Planansatz nicht berücksichtigt.

Die 2021 erwirtschafteten Erlöse aus den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ resultieren aus folgenden Leistungen:

- Der AWB LK Aurich hat im Geschäftsjahr 2021 einen Ertrag aus der Beteiligung an der MKW in Höhe von 739.404,84 € vereinnahmt, der sich aus Unternehmensgewinnen der MKW ergibt.
- Im bestehenden „Betrieb gewerblicher Art“ hat der AWB LK Aurich im Geschäftsjahr 2021 im Bereich der Entsorgung und des Transports von Boden und Bauschutt auf der Insel Juist 226.285,57 € Erlöst.
- Der AWB LK Aurich hat im Jahr 2021 Abfallbehälter beschafft, die an die MKW für 106.931,93 € verkauft wurden. Der Betrag für den Einkauf der Behälter wurde bei den Aufwendungen unter der Kostenstelle „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ gebucht.
- Der AWB LK Aurich hat im Geschäftsjahr von der MKW Zinserträge in Höhe von 138.322,44 € erhalten. Davon entfallen 132.396,60 € auf Avalzinsen zur Kreditabsicherung der MKW durch den Landkreis.

- Die restlichen Erlöse in Höhe von rd. 84.300 € teilen sich auf in Erlöse für Verwaltungskostenerstattungen, Vollstreckungsmaßnahmen, Säumniszuschläge, Versicherungserstattungen und diverse sonstige Einzelpositionen.

- **Verwaltungskostenerstattung allgemeiner Haushalt**

Soll:	270.000,00 €
Ist:	283.057,90 €
Mehrerlöse:	13.057,90 €

Der „Allgemeine Haushalt“ des Landkreises Aurich erstattet dem AWB LK Aurich Personal- und Sachkosten für die Aufgabenerledigung im Bereich des übertragenen Wirkungskreises (zurzeit 240.000 €/a). Hierzu zählen u.a. Kosten, die im Bereich der Unteren Bodenschutzbehörde anfallen.

Weiterhin erstattet die Einrichtung „Fäkalschlamm Entsorgung“ der Einrichtung „Abfallwirtschaft“ verauslagte Personal- und Sachkosten, da der diesbezügliche Personalaufwand ausschließlich in der Einrichtung Abfallwirtschaft im Teilbereich „Abfallwirtschaft“ gebucht wird.

Die Erlöse aus den Erstattungen überschreiten mit rd. 13.000 € geringfügig den Planansatz 2021.

- **Erstattung Systembetreiber, etc.**

Soll:	2.501.000,00 €
Ist:	2.704.730,30 €
Mehrerlöse:	203.730,30 €

Die Betreiber der Dualen Systeme erstatten den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern Kosten für erbrachte Leistungen im Bereich der Abfallberatung und der Reinigung der Stellplätze für Altglas. Weiterhin erstatten die Systembetreiber dem AWB LK Aurich die Kosten, die dem AWB LK Aurich für die Erfassung und Mitbenutzung von PPK-Verkaufsverpackungen entstehen. Zusätzlich erhält der AWB LK Aurich jährlich über einen Zeitraum von drei Jahren aus der Vereinbarung über die LVP-Erfassung im Sammelgebiet des Landkreises Aurich den unter Wettbewerbsbedingungen vereinbarten Preis.

Für die Abfallberatung und für die Reinigung von Containerstandorten wurden im Geschäftsjahr 203.332,14 € erstattet; geplant waren hierfür 203.332 €.

Weiterhin wurden Erlöse für Dienstleistungen im Rahmen der LVP-Erfassung im Landkreis Aurich und für die Glaserfassung auf der Insel Juist in Höhe von 1.363.473,12 € erwirtschaftet; geplant waren hier 1.312.689 €.

Die Erträge für die PPK-Miterfassung und Mitbenutzung der PPK-Behälter durch die Systembetreiber ergaben einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.137.925,04 €; geplant waren hierfür 985.000 €.

Die Mehrerlöse gegenüber dem Planansatz in Höhe von etwa 203.700 € resultieren aus

- Mehrerlösen bei der LVP-Erfassung im Kreisgebiet und bei der Glaserfassung auf Juist in Höhe von rd. 50.800 €

- einem gegenüber dem Planansatz um 30 € höheren Preis für die PPK-Miterfassung und Mitbenutzung der PPK-Behälter (Ist 2021: 210 €/t, Plan: 180 €/t, Mehrerlös: 100.650 €)
- und einer höheren Kostenbeteiligung für die Verwertung von PPK für einzelne Systembetreiber (Mehrerlös: 52.250 €).

- **Auflösung Gebührenrücklage**

Soll:	786.500,00 €
Ist:	1.003.912,97 €
Mehrerlöse:	217.412,97 €

Im Geschäftsjahr wurden 1.003.912,97 € an Gebührenrücklagen aufgelöst. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus

- der Gebührenrücklage aus dem Jahr 2018 in Höhe von 786.465,99 €
- der Gebührenrücklage aus dem Jahr 2020 in Höhe von 217.446,98 €.

Im Wirtschaftsplan 2021 war die Auflösung der Gebührenrücklage für 2020 nicht enthalten, da zum Zeitpunkt der Planung kein diesbezüglicher Gewinnverwendungsbeschluss vorlag.

- **Erstattung Bodenschutz**

Soll:	30.000,00 €
Ist:	14.892,56 €
Mindererlöse:	15.107,44 €

Bei der Kostenart „Erstattung Bodenschutz“ handelt es sich um verauslagte Sachkosten (Gutachten und Analytik), die durch den „Allgemeinen Haushalt“ zu decken sind und dem AWB LK Aurich vom Landkreis Aurich, Amt 20, erstattet werden.

**Ergebnis 2021:**

<b>Erträge:</b>	<b>27.714.214,95 €</b>
<b>Aufwendungen:</b>	<b><u>25.817.526,57 €</u></b>
<b>Bilanzgewinn:</b>	<b>1.896.688,42 €</b>

**Abkürzungsverzeichnis:**

AWB LK Aurich:	Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich
Mg:	Megagramm = Gewichtstonne
MKW	MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG
swb	Stadtwerke Bremen
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
WPT	Waste-Paper-Trade